

Stellenausschreibung

Bei der Kreispolizeibehörde Warendorf ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Führungsstelle Kriminalität am Dienort Warendorf, Waldenburger Str. 4, 48231 Warendorf, **eine unbefristete Stelle in Vollzeit** (39,83 Wochenstunden) als

Sachbearbeiter/in für Auswertung und Analyse von Personen mit Risikopotential (m/w/d)

zu besetzen.

Personen mit Risikopotential meint hier Personen, die losgelöst von gefestigten politischen oder religiösen Ideologien durch (psychisch) auffälliges Verhalten Grund zu der Annahme bieten, dass von Ihnen die Gefahr zur Begehung einer schweren Gewalttat ausgehen könnte. Die Tätigkeit befasst sich mit der Fortschreibung, Weiterentwicklung und Umsetzung des Handlungskonzeptes zur Früherkennung von und dem Umgang mit genau diesen Personen.

Eine wesentliche Aufgabe ist die Auswertung polizeiinterner Informationsquellen.

Die Vergütung nach **Entgeltgruppe 11** des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Der Kreis Warendorf liegt im nordöstlichen Münsterland und hat ca. 277.000 Einwohner. Die KPB Warendorf hat einen Personalbestand von zurzeit 375 Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamten und 73 Tarifbeschäftigten.

Das **Aufgabengebiet** umfasst im Wesentlichen:

- Anwendung auswertespezifischer Analysesoftware der Polizei NRW zum Erlangen ermittlungsrelevanter Erkenntnisse zur Kriminalitätsbekämpfung
- Mitwirken bei operativen und strategischen Analysen
- Aufarbeiten von Analyseergebnissen in schriftlicher und visualisierter Form
- Auswertung polizeilicher Informationsquellen und Extraktion relevanter Informationen
- Beraten und Unterstützen der kriminalpolizeilichen Sachbearbeitung über zielführende Ermittlungsmöglichkeiten durch Zuhilfenahme kriminalpolizeilicher Softwareprodukte
- Erheben, Sammeln, Zusammenführen und Bewerten von Informationen
- Auswerten von Ergebnissen forensischer Sicherungen bei Computersystemen, Smartphones, Tablets, etc.
- Bewerten und Interpretieren der relevanten Daten

- Erkenntnisgewinnung durch Internetermittlungen zu Objekten und Personen im Internet (OSINT-Recherchen)
- Sicherung von beweisrelevanten Texten und Mediendateien
- Qualitätskontrolle und Datenpflege relevanter Daten
- Mitwirken bei der konzeptionellen Weiterentwicklung von Arbeitsabläufen innerhalb der Kreispolizeibehörde Warendorf

Bewerberinnen und Bewerber sollen das folgende **Anforderungsprofil** erfüllen:

Formale Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes einschlägiges Fachhochschulstudium (Bachelor) in einer der folgenden Fachrichtungen:
 - Kriminologie
 - Psychologie
 - Sozialwissenschaften
 - Journalistik
 - (Fach-)Journalist/-in,
 - Informatik
 - Medien-/Kommunikationstechnik

oder

- staatlich geprüfte Technikerin/staatlich geprüfter Techniker der Fachrichtung Informatik/Informationstechnik oder vergleichbar

oder

- Regierungsbeschäftigte der Polizei NRW mit für die Tätigkeit förderlicher Berufserfahrung bzw. Qualifizierungen (z. B. Anwendung polizeispezifischer Software)

Vorteilhafte Fachkenntnisse:

- englische Sprache in Wort und Schrift
- Umgang mit Linux-basiertem SocialMedia-Webscraper und SocialMedia-Analysis-Tool
- Kenntnisse im Bereich Datenbanksysteme (z.B. Oracle, MS SQL-Server) und Abfragesprachen (z. B. SQL)
- Umgang mit MS-Office, tiefere Kenntnisse in MS-Excel und Outlook sowie SharePoint
- VBA-Programmierung
- Umgang und Verarbeitung von GEO-Daten
- Arbeiten mit englischsprachiger Fachliteratur und Dokumentationen
- Kenntnisse im Bereich Mobilfunkforensik

Erfolgssichernde Kompetenzmerkmale:

- Eigenständigkeit
- Analytische Fähigkeiten
- Flexibilität im Handeln
- Verantwortungsbewusstsein
- Ergebnisorientierung/Leistungsmotivation

- Organisations- und Planungsfähigkeit
- Belastbarkeit
- Teamfähigkeit
- Werteorientierung

Wir bieten Ihnen:

- anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem kooperativen und motivierten Team
- einen sicheren, unbefristeten Arbeitsplatz
- tarifgerechte Bezahlung
- flexible Arbeitszeiten
- 30 Tage Jahresurlaub
- Jahressonderzahlung
- Zusatzversorgung zur gesetzlichen Rente
- zahlreiche Möglichkeiten der individuellen Fort- und Weiterbildung

Hinweise

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht und werden nach Maßgabe des § 8 Abs. 4 Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt. Außerdem freuen wir uns ganz besonders über Bewerbungen von Menschen, von denen bisher noch zu wenige bei uns arbeiten: Menschen mit Schwerbehinderung, ihnen gleichgestellte behinderte Menschen sowie Menschen mit einer Migrationsgeschichte.

Die Wahrnehmung der Tätigkeit in Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Für weitere fachliche Fragen steht Ihnen Frau Yeboah, (Tel. 02581 - 600260), zur Verfügung.

Für tarifrechtliche Informationen oder bei Fragen zum Bewerbungsverfahren wenden Sie sich bitte an Herrn Dues (Tel. 02581 - 600124).

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung (postalisch oder bevorzugt als E-Mail im PDF-Format) bis zum **18.08.2022** an die

Kreispolizeibehörde Warendorf
Dezernat ZA 1/ZA 2
Waldenburger Str. 2 – 4
48231 Warendorf

E-Mail: Bewerbung.Warendorf@polizei.nrw.de

Sonstige Hinweise

Bitte übersenden Sie keine Originaldokumente, sondern ausschließlich Kopien der geforderten Unterlagen, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet werden. Ver-

zichten Sie daher auch gänzlich auf Bewerbungsmappen, sondern heften Sie Ihre Unterlagen lediglich zusammen.

Der Bewerbung sind **mindestens** beizufügen:

- Bewerbungsschreiben
- aktueller Lebenslauf
- Nachweis über abgeschlossene Berufsausbildung / Studium
- ggf. Nachweis über Schwerbehinderung oder Gleichstellung i. S. d. § 2 SGB IX
- Angabe, zu welchem Zeitpunkt die Stelle frühestmöglich angetreten werden kann (bzw. bestehende Kündigungsfrist)

Im Rahmen des Bewerbungsprozesses erfolgt eine Zuverlässigkeitsüberprüfung nach den Vorgaben des § 18 Abs. 4 Datenschutzgesetz NRW. Dazu werden personenbezogene Daten in Vorgangsverwaltungs- und Informationssystemen der Polizei verarbeitet.

Informationen gemäß Art. 13 Absatz 1 und Absatz 2 DSGVO aufgrund der Erhebung von personenbezogenen Daten

Im Zusammenhang mit Ihrer **Bewerbung bei der Kreispolizeibehörde Warendorf** werden bei Ihnen personenbezogenen Daten erhoben. Bitte beachten Sie hierzu nachstehende Datenschutzhinweise:

1. Angaben zum Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenerhebung ist:

Kreispolizeibehörde Warendorf
Waldenburger Straße 2 - 4
48231 Warendorf
Telefon: 02581-6000 / Telefax: 02581-600-170
E-Mail: poststelle.warendorf@polizei.nrw.de
E-Government: poststelle@polizei-warendorf-nrw.de-mail.de
poststelle@polizei-warendorf.sec.nrw.de
Internet: <https://warendorf.polizei.nrw/>

2. Angaben zum Vertreter des Verantwortlichen

entfällt

3. Angaben zum Datenschutzbeauftragten

Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten lauten:

Behördlicher Datenschutzbeauftragter der Kreispolizeibehörde Warendorf
Waldenburger Straße 2 - 4
48231 Warendorf
Telefon: 02581-600-111 / Telefax: 02581-600-170
E-Mail: datenschutz.warendorf@polizei.nrw.de

4. Angaben zu der Aufsichtsbehörde

Zuständige Aufsichtsbehörde für den Datenschutz ist die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (LDI NRW):

Kavalleriestr. 2-4
40213 Düsseldorf
Telefon: 0211/38424-0 / Telefax: 0211/38424-10
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de
Internet: www.ldi.nrw.de

5. Zweck/e und Rechtsgrundlage/n der Verarbeitung

- a) Ihre personenbezogenen Daten werden zur Bearbeitung Ihrer Bewerbung bei der Kreispolizeibehörde Warendorf erhoben.
- b) Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist der § 18 Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW).

6. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten (einschließlich des Zwecks der „Übermittlung“, der unter 5. bereits dargestellt ist)

Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an das Bundesamt für Justiz für Anfragen beim Bundeszentralregister (BZR) und dem Zentralen Staatsanwaltschaftlichem Verfahrensregister (VStR) sowie an Polizei- und Verfassungsschutzbehörden.

7. Absicht Übermittlung an Drittland oder eine internationale Organisation

entfällt, da nicht beabsichtigt

8. Dauer der Speicherung bzw. Kriterien für die Festlegung dieser Dauer

Ihre Daten werden für die Dauer des Bewerbungsverfahrens gespeichert.
Bei Zustandekommen eines Beschäftigungsverhältnisses werden die Daten zu Ihrer Person in die Personaldatenbank übernommen, im Ablehnungsfall oder bei Vorliegen anderer Gründe, die einem Beschäftigungsverhältnis entgegenstehen sollten, werden die Daten zu Ihrer Person gelöscht.

9. Rechte der Betroffenen

Bei Erhebung personenbezogener Daten stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO) oder Löschung (Art. 17 DSGVO) oder auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art 20 DSGVO)
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO)

10. Widerrufsrecht bei Einwilligung

entfällt

11. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, bei der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Beschwerde einzulegen. Die Kontaktdaten finden Sie unter Punkt 4. dieses Bogens.

12. Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten

Es besteht keine gesetzliche oder vertragliche Pflicht zur Bereitstellung von Daten. Im Rahmen Ihrer Bewerbung sollen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung der Bewerbung erforderlich sind. Ohne diese Daten werden wir jedoch Ihre Aufnahme in den Bewerbungsprozess ablehnen müssen.